

- 9. April 1945



## EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

DER CHEF DER ABTEILUNG  
FÜR AUSWÄRTIGES

USA. 821 WA Washington

A K T E N N O T I Z . *Bundel* ✓

Der englische Gesandte, Mr. Norton, spricht vor um folgendes mitzuteilen :

Der russische Botschafter in London, Gusev, hat sich an Aussenminister Eden gewendet und ihn ersucht, ihm die Texte des kürzlich zwischen der Schweiz einerseits und Grossbritannien, USA. und Frankreich anderseits abgeschlossenen Abkommens zur Verfügung zu stellen. Herr Eden lässt uns anfragen, ob wir damit einverstanden seien.

Ich antworte, dass wir durch unsere Gesandtschaft in London selber schon beim Foreign Office angeregt hätten, den Russen vom erwähnten Abkommen Kenntnis zu geben, dass wir also keinerlei Einwendungen zu erheben hätten.

Norton stellt dann noch offiziell die Frage, ob der Bundesrat wirklich bereit wäre, Mussolini in der Schweiz Asyl zu gewähren, zum Beispiel wenn er nachweisen könnte, dass er ernsthaft erkrankt sei. Unter Hinweis auf die amtliche Erklärung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements antworte ich, dass der Bundesrat entschieden habe, Mussolini unter keinen Umständen in der Schweiz aufzunehmen.

Bern, den 7. April 1945.

zur Kenntnis an Herrn Bundespräsidenten von Steiger,  
an die Herren Bundesräte Stampfli, Nobs und  
Petitpierre,

Herrn Legationsrat Dr. Carl Stucki,  
Herrn Legationsrat Kohli.

*[Handwritten signature]*